

Papst Benedict XVI

Beitrag von „wolkenstein“ vom 19. April 2005 22:44

Ehrlich gesagt, mir graust's. Vielleicht ist es mein Widerspruchsgeist, aber mir ist das Weltmeister-Oscarverleihungs-Papstwahlspektakel zuwider. Was haben wir uns über den Ratzinger und seine Ansichten aufgeregt, jetzt hat er plötzlich Fanclubs? Und alle strahlen wie frisch adoptierte Waisenkinder aus einem Dickens-Roman, weil einer der Riege alter Männer "Habemus Papam" ins Mikro nuschelt? Und die Berliner Politikermischpoke ist erfüllt von opportunistischem Nationalstolz, weil ein Deutscher "das Rennen gemacht hat"? Ich könnt k...

Die katholische Kirche hat die mediale Inszenierung erfunden, deshalb kann ich das Entsetzen ob des Kult-Statusses nicht nachvollziehen - Appell an Ritual und Emotion gehört nun mal zum Handwerk. Was mich jedoch wirklich ärgert, ist, wer plötzlich alles auf diesen Zug aufspringt. Was hab ich heut gelesen: "Wir kehren zur magischen Welterklärung zurück, weil es sich in einer rein rationalen Welt nicht leben lässt." Also wird das Projekt Aufklärung mal so eben für gescheitert erklärt, weil's so schön ist, sich von einer begeisterten Menge mitreißen zu lassen und sich in wohliger Anbetung zu suhlen. Politik des heiligen Stuhls - egal. Politik des Gewählten - fragen nur ein paar Intellektuelle nach, die Fernsehkommentatoren beschränken sich darauf, die "bewegenden Bilder" "bewegt" zu kommentieren. Geht mir doch weg...

wolkenstein, der normalerweise keinem auf die Party pinkelt, aber grad wirklicih die Welt nicht mehr versteht